

IN KÜRZE

Team Sauerland sagt Box-Gala ab

Potsdam. Die für heute Abend in der Potsdamer MBS-Arena geplante Profibox-Veranstaltung fällt aus. Team Sauerland hat den kompletten Kampfabend abgesagt. Nachdem bereits der Hauptkampf zwischen dem Berliner WBA-Weltmeister Tyrone Zeuge und Isaac Ekpo krankheitsbedingt ausfiel, platzte auch der Auftritt der Rangsdorfer Weltmeisterin Ramona Kühne. Bereits erworbene Tickets werden zurückerstattet, teils der Veranstalter mit.

Letzter Saisonkampf für Germania

Potsdam. Den letzten Heimkampf in der Regionalliga Mitteldeutschland bestreiten die Ringer des RC Germania Potsdam am Sonnabend um 19.30 Uhr in der Sporthalle der Weidenhof-Grundschule. Gegner im Vergleich um Platz neun oder zehnte ist der KSC Motor Jena. *gp*

Nikolaus-Regatta auf Templiner See

Potsdam. Am Wochenende lädt der Potsdamer Segler-Club Wiking zu seiner 38. Nikolausregatta auf dem Templiner See ein. Piratensegler aus ganz Deutschland sind bei der letzten Ranglistenregatta des Jahres dabei. Am besten lässt sich das Segelspektakel vom Gelände des Sportparks Luftschiffhafen aus beobachten. Los geht es am Samstag um 9.15 Uhr.

Vaterfreuden bei Alexander Schmidt

Potsdam. Nachwuchs für die Familie der Drittliga-Handballer des 1. VfL Potsdam. Co-Trainer Alexander Schmidt ist in dieser Woche Vater des kleinen Anton geworden. Am Wochenende steht für das Team von Chefcoach Daniel Deutsch, das bislang elf Punkte sammeln konnte, kein Spiel auf dem Programm.

Basketball beim RSV Eintracht: Eine zweite Heimat

Josh Smith verliert mit Stahnsdorf Spiel um Spiel – und liebt es trotzdem hier



Volle Konzentration auf den Wurf: Power Forward Josh Smith warf in dieser Saison im Schnitt 14,8 Punkte pro Spiel.

FOTO: BENJAMIN FELLER

Von Ansgar Nehls

Stahnsdorf. Wenn Joshua Damon Smith von Basketball-Zweitligist RSV Eintracht über Deutschland redet, dann gleicht das einer Liebeserklärung. „Hier leben so viele Kulturen friedlich nebeneinander. Jeder wird als das genommen, was er ist und kann einfach er selbst sein – auch ich. Es ist großartig. Ich liebe Deutschland“, sagt Smith, der als einer von zwei US-Amerikanern als Power Forward beim RSV spielt.

Keine Frage, Smith fühlt sich wohl in Deutschland. Er versteht sich wunderbar mit seinen Teamkollegen, mag das aufregende Berlin und die ruhigere Vorstadt. Nur etwas freundlicher dürften die Menschen manchmal sein – und vor allem sportlich könnte es besser laufen. Denn vorrangig ist der 23-Jährige zum Basketballspielen hier.

Für den 2,06 Meter großen Hünen aus dem US-Bundesstaat North Carolina ist es die zweite Saison in Stahnsdorf – und wie im ersten Jahr verliert das Team Spiel um Spiel. Nach dem sportlichen Abstieg in der vergangenen Spielzeit blieb man nur mit Glück in der Liga, Konkurrent BG Karlsruhe bekam keine Lizenz. Doch auch in dieser Runde wurde es nicht besser. Mit vier Punkten liegt der RSV am Tabellenende der 2. Basketball-Bundesliga Pro B, aus den bisherigen elf Partien gab es nur zwei Siege und teils deftige Pleiten. Dabei ist Smith

eigene Leistung gut, in diesem Jahr ist er mit durchschnittlich 14,8 Punkten pro Spiel nach Michael Holton Jr. der zweitbeste Werfer seines Teams. Doch zu Zählbarem für die Mannschaft reichte es trotzdem zu selten.

Nun kommt am Sonntag der Tabellenführer Schalke 04 (BBIS-Sporthalle, 17.30 Uhr), der den RSV schon Anfang November mit 81:56 nach Hause schickte. Doch Smith ist trotzdem optimistisch. „Wir müssen den gleichen Plan verfolgen wie im Hinspiel. Wir dürfen nur nicht wieder so viele falsche Entscheidungen treffen“, sagt Smith. Denn das, so Smith, sei ein Problem, das sich schon durch die gesamte Saison ziehe. Vielen der jungen Spieler im Team fehle es noch an der Erfahrung in den entscheidenden Situationen.

Er selbst will deswegen noch mehr Verantwortung auf dem Feld übernehmen und vertraut dabei Trainer Dennis Toroman. „Wir verstehen uns sowohl auf als auch neben dem Feld gut“, sagt Smith. „Ich kann viel von ihm lernen und vertraue ihm auch im Hinblick auf meine weitere Basketball-Karriere.“

Denn langfristig sieht sich der Mann mit der extravaganten Frisur in der deutschen Eliteliga BBL. „Ich weiß, dass ich die Fähigkeiten dazu habe. Ich muss nur weiter hart an mir arbeiten“, sagt Smith, der gerne in Deutschland bleiben würde

„Jeder wird als das genommen, was er ist und kann einfach er selbst sein, auch ich.“

Josh Smith,
Spieler RSV Eintracht

Jagd nach dem ersten Dreier

SC Potsdam gastiert beim VfB 91 Suhl

Potsdam. Nun aber: Wenn der SC Potsdam am Sonntag (16 Uhr) in der Volleyball-Bundesliga beim VfB 91 Suhl in Meiningen gastiert, soll den Gästen pünktlich zum 1. Advent endlich ein Lichtlein aufgehen – sprich der erste Dreier der Saison eingefahren werden. Denn nach dem 3:2-Sieg zum Auftakt gegen Dresden folgten vier Niederlagen. Diese Negativserie soll beim derzeitigen Tabellenschlusslicht – Suhl hat null Punkte – endlich beendet werden.

SC-Trainer Davide Carli will aber keinen zusätzlichen Druck aufbauen und spricht nicht davon, unbedingt gewinnen zu müssen. Er sagt: „Wir werden jetzt keine Revolution anzetteln. Wir haben im Training weiter fleißig gearbeitet. Ich bin mir sicher, irgendwann zahlt sich das aus. Wir müssen Geduld haben und Ruhe bewahren.“ Gleichwohl räumt der Trainer ein: „Ein positives Erlebnis, also ein Erfolg, wäre Balsam für die Seele der Spielerinnen.“

In der Analyse der Bundesliga-Auftritte habe er festgestellt, dass sein Team nicht unbedingt an der besseren Mannschaft gescheitert sei, vielmehr habe der Gegner von den vielen Fehlern der Potsdamerinnen profitiert. „Diese Fehlerquote müssen wir weiter reduzieren“, meint der Trainer. Übrigens haben die Thüringerinnen bereits heute (19 Uhr) gegen den ebenso bei null Punkten stehenden VC Olympia Berlin die Chance auf den ersten Saisonsieg. Keine 24 Stunden später kommen die Potsdamerinnen in die Multihalle Meiningen und wollen ein Nachlegen verhindern. *ps*

Heimat verbindet.



3 Monate die MAZ verschenken, nur 2 Monate bezahlen

Sorgen Sie für Freude unterm Weihnachtsbaum!

- 3 Monate MAZ verschenken, nur 2 Monate bezahlen – als Präsent erhalten Sie einen 10 €-Gutschein von Douglas
- Perfektes Weihnachtsgeschenk, die Belieferung endet automatisch
- Inklusive E-Paper und vollem Zugriff auf maz-online.de
- Rechtzeitig zum Fest senden wir Ihnen eine **weihnachtliche Geschenkkarte** zu, die Sie dem Beschenkten persönlich überreichen können

Gleich anrufen: 0331 2840377

Oder online bestellen: www.maz-online.de/beschenken

Märkische Allgemeine

Ja, ich verschenke drei Monate lang die MAZ und zahle nur zwei!

- als gedruckte Ausgabe inkl. E-Paper- & Web-Zugang für insgesamt 62,80 €
 als E-Paper inkl. Web-Zugang für insgesamt 43,80 €

Name, Vorname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Telefon
Geburtsdatum	E-Mail-Adresse

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung (Aufpreis: 1,50 €).

IBAN	
Bankinstitut	
Datum	Unterschrift

Kundeninformationen

Ja, ich bin damit einverstanden, von der MAZ weitere interessante Werbeangebote zu erhalten.

- Bitte informieren Sie mich per Telefon
 Bitte informieren Sie mich per E-Mail

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Aboservice, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Der 10 €-Gutschein von Douglas wird mir nach Eingang meiner Zahlung zugesandt.

Bitte liefern Sie die MAZ an:

Name, Vorname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	Telefon
Geburtsdatum	E-Mail-Adresse

Die Lieferung soll beginnen am: (spätestens am 15.01.2018)

Datum

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen (Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden.